



Abendgebete

2. Sonntag nach dem Christfest und Epiphantias

Das Kind in der Krippe wird groß. Es ist Sohn seiner Eltern, die sich sorgen, und zugleich Sohn Gottes. Menschenkind und Gottessohn – Jesus Christus ist beides. So kommt er den Menschen nahe.

„Er ist ganz seines Vaters Sohn.“ Nicht ohne Stolz sprechen Eltern diesen Satz. Dass Jesus ganz der Sohn seines himmlischen Vaters ist, steht im Zentrum des zweiten Sonntag nach dem Christfest.

Das müssen die besorgten Eltern erleben, als der Zwölfjährige einfach im Tempel zurückbleibt, weil er bei seinem Vater sein möchte. Das ahnen seine Zuhörer, die spüren, dass auf ihm ein ganz besonderer Geist ruht. Das bekennen die ersten Christen: Jesus ist vom Vater gesandt, die Traurigen zu trösten und die Gefangenen zu befreien. Menschensohn und Gotteskind – in Jesus Christus vereinen sie sich. Wer ihm sich anvertraut, der wird das wahre Leben erfahren.

Epiphantias

Epiphantias, Dreikönigstag, ein königliches Fest: Es ist wirklich Gott, der in Christus in die Welt gekommen ist. Er herrscht wie ein König und wird wie ein König empfangen. Die Weisen (Könige) aus dem Morgenland folgen dem Stern, um den neugeborenen König anzubeten, sie bringen ihm kostbare Geschenke.

Es gibt Menschen, Orte oder Momente, die haben eine ganz besondere Ausstrahlung. Die sind von etwas erfüllt, das nicht verborgen bleiben kann. Von der starken Strahlkraft, die von Jesu Geburt ausging, spricht das Fest der Erscheinung (griech. Epiphantias).

Bild dafür ist der helle Stern, der drei weise Männer aus dem Orient an die Krippe führte. Sie erkannten das Licht, das mit Jesus über der Dunkelheit der Welt aufging. Noch heute werden Menschen von seinen Strahlen getroffen. Sie dringen in die entferntesten Ecken der Welt und machen vor keiner Grenze halt. „Gott hat uns einen hellen Schein in unser Herz gegeben“, sagt Paulus. Wer diesen Schein in sich spürt, der wird selbst zum Lichtträger. Der kann die Botschaft nicht für sich behalten, sondern ist so erfüllt von Gottes Liebe, dass er von innen leuchtet.

Sonntag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf, Seele, auf und säume nicht

Lesung: Jesaja 61, 1-3

Gebet:

Jesus Christus, du bist in die Welt gekommen, um uns die gute Botschaft zu bringen, um die zerbrochenen Herzen zu verbinden und um die Trauernden zu trösten. Du hast uns die Kleider des Heils und den Mantel

der Gerechtigkeit angezogen. Wir danken dir dafür. Wir bitten dich für alle Menschen, die keinen Grund zur Freude in ihrem Leben entdecken, für die unglücklichen Ehepaare und zerstrittenen Familien, für alle, die sich überflüssig, missverstanden und an den Rand gedrängt fühlen. Du kennst ihre verborgenen Nöte und Sehnsüchte. Stehe ihnen bei und schenke ihnen wieder Freude.

Montag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf, Seele, auf und säume nicht

Lesung: Matthäus 2, 1-12

Gebet:

Unser Gott, in Christus ist der verheißene Erlöser erschienen. Dafür loben und preisen wir dich. Mach uns bereit, ihn aufzunehmen, so wie er uns heute in vielerlei Gestalt begegnet als dein verlässliches Zeichen der Hoffnung für uns. Wir bitten dich für Menschen, die ohne Hoffnung sind. Lass auch sie den Schein deines Lichtes erkennen. Lass sie Menschen finden, die für eine Welt eintreten, in der sie leben können.

Dienstag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf, Seele, auf und säume nicht

Lesung: Johannes 1, 15-18

Gebet:

Himmlischer Vater, du hast deinen Sohn zu uns gesandt. In ihm erkennen wir deine Liebe, die uns wie ein heller Schein umgibt. Wir loben und preisen dich. Gib, dass wir deine Liebe bewusst und mit Freude annehmen. Wir bitten dich für alle, die Angst haben, Leistungen nicht zu erfüllen und Erwartungen nicht zu entsprechen. Lass sie erkennen, dass du sie annimmst, so wie sie sind. Schenke ihnen ein erfülltes Leben im Vertrauen auf dich.

Mittwoch

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf, Seele, auf und säume nicht

Lesung: Kolosser 1, 24-27

Gebet:

Christus, du bist einer von uns geworden. Du bist bei uns, auch in den schweren Tagen, und lässt uns deine Kraft erfahren. Dafür danken wir dir. Mache uns aufmerksam auf das Leid der Bedrückten, der Traurigen und Einsamen. Lass uns erkennen, dass du ihnen durch uns begegnest.

Donnerstag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf,
Seele, auf und säume nicht

Lesung: Jesaja 60, 1-6

Gebet:

Gott, du bist in unsere Welt gekommen. Darum loben wir dich. Du willst deine Herrlichkeit in deiner Gemeinde sichtbar machen. Hilf uns zu einem glaubwürdigen Leben. Wir bitten dich für deine Kirchen in allen Ländern dieser Erde, dass sie an deinen Verheißungen festhalten und das sie Licht für deine Welt sein können.

Freitag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf,
Seele, auf und säume nicht

Lesung: 2. Korinther 4, 3-6

Gebet:

Gott, in deinem Sohn Jesus Christus erkennen wir dein Wesen, und deine Liebe erfüllt unsere Herzen. Wir danken dir und preisen deine Herrlichkeit. Hilf uns, dass auch wir zu Trägern deines Lichts werden, damit deine frohe Botschaft verstanden werden kann.

Samstag

Wochenpsalm: Psalm 100

Leitvers: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich

Wochenlied: EG 56 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen ODER EG 73 Auf,
Seele, auf und säume nicht

Lesung: 4. Mose 24, 15- 17a, 19a

Gebet:

Guter Gott, über allem Dunkel, dass uns immer wieder umgibt, lässt du deinen Stern aufgehen als Zeichen deines Kommens und deiner Gegenwart, als Zeichen der Hoffnung und des Friedens. Wir danken dir für dieses Geschenk. Wir bitten dich, schenk uns offene Augen für dein Licht, damit wir den Weg erkennen, den du mit uns gehen willst.